



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 132.

Freitag, den 3. Juli.

1846.

Der Nebenbuhler.

Erzählung von G — e.

(Fortsetzung.)

„Mein gutes Fräulein,“ fiel der Justizrath ein, „bedenken Sie hübsch, daß wir dazu nicht Leute von Ihrem Geschlechte wählen, denn, bei allem Respect vor dem Schönen, ist irgend ein Verbrechen vorgefallen und spricht man darüber mit einer Dame, so nennt diese den Thäter, unbekümmert, ob irgend Indicien vorhanden sind oder nicht, noch mehr, sie verlangt auch seine Bestrafung ohne weitere Untersuchung. So urtheilt Ihr Geschlecht, ist es aber so weit, daß Alles, selbst die Bestrafung feststeht, dann nehmen die Damen Partie für ihn, den sie unschuldig, mindestens durch dringende Gründe für verleitet erklären, und begehren Milderung oder Freisprechung.“

Ida musterte den Redner mit Blicken, die ihm

eben keinen freundlichen Eindruck verkündeten, und schwieg daan. Romanus hatte dies bemerkt und freute sich dessen, so wenig vorher er den Justizrath als einen Nebenbuhler zu beachten für nöthig gehalten hatte.

„Lieber Bertram, Sie schweigen ja still, und ich glaubte, Sie sollten uns auch Etwas mittheilen,“ erinnerte Ida's Vater, und Bertram erwiderte:

„Meine Erfahrung reicht nicht so weit, um hier damit aufzutreten.“

„Zu bescheiden,“ schloß Herr von Wiedern, und hob die Tafel auf, seine Gäste zugleich zu einer Partie Whist einladend.

Aus Höflichkeit sagten Alle zu, und Romanus sah mit Mißvergnügen, wie Ida sich entfernte, er hatte darauf gerechnet, sich noch mit ihr zu unterhalten.

Lorenz steckte den Kopf in die Thüre, nickte zufrieden, als er die vier Spieler sitzen sah und